

Bericht über den Workshop: „Die Methode/der Spirit von PRO SCIENTIA“, KHG Graz, 25.4.2015

Am Samstag den 25. April 2015 fand in der KHG Graz im schönen Quartier Leech der erste Workshop der neu gegründeten Arbeitsgruppe "Die Methode von PRO SCIENTIA" statt. Dieser Workshop ist Teil unseres laufenden Strategieprozesses PRO SCIENTIA 2016ff. und versucht herauszuarbeiten, wie PRO SCIENTIA als interdisziplinärer und sozialer Rahmen eigentlich funktioniert.

Mit diesem Workshop wollen wir u.a. gemeinsam versuchen, interne Abläufe zu überdenken und ggf. zu optimieren und vor allem auch nach außen hin überzeugend darzustellen, was PRO SCIENTIA von anderen Wissensnetzwerken, Stipendienprogrammen und Alumni-Vereinen unterscheidet. Wo liegt genau der Mehrwert, der Spirit, den nur wir vermitteln können? Wie können wir unsere Arbeitsweise – die sich letztlich aus dem Spirit von PRO SCIENTIA ergibt – darstellen und nach außen kommunizieren? Hierzu wurde für den Startworkshop ein Ansatz gewählt, der, von positiven PRO SCIENTIA-Erlebnissen ausgehend, schrittweise diesen Fragen auf den Grund geht.

Schon bei der informellen Einstimmung, dem gemeinsamen Mittagessen in einem Gastgarten im Uni-Viertel, war diese besondere Kultur, die PRO SCIENTIA offensichtlich ausmacht (und irgendwo zwischen intellektueller Neugier, Freundschaft und Offenheit angesiedelt ist – aber jetzt greife ich vor), spürbar. Aufgrund des schönen Wetters wurde auch der Workshop selbst kurzerhand ins Freie verlegt.

Nach einführenden Worten durch unseren „Prozess-Guide“ Holger Heller und einer Vorstellungsrunde („check in“) wurden gemeinsam folgende Fragen angesprochen bzw. in den Blick genommen:

- 1.) Wie wichtig ist dieser offensichtlich vorhandene, spezielle Spirit für die Außen- und Innenwirkung (USP/Marketing nach außen und Kultur/Identität nach innen)?
- 2.) Was ist da, welche Geschichten über diesen Spirit fallen uns ein?
- 3.) Wie können wir diese positiven Bilder als „good practice“ zusammenführen?
- 4.) Welche Kernelemente lassen sich herausarbeiten?

- 5.) (Thema für nächsten Workshop:) Was unterstützt den Spirit? Wo gibt es Entwicklungspotential?;
- 6.) (Thema für nächsten Workshop:) Was wären Methoden, um den Spirit zu fördern, zu unterstützen und weiterzuentwickeln?

Zunächst erzählten alle TeilnehmerInnen persönliche, für sie meist bewegende oder emotional positiv behaftete Geschichten zum PRO SCIENTIA Spirit. Von haarsträubend lustigen Sommerakademie-Geschichten bis zu unvergesslichen Geförderten-Abenden, die die enorme inhaltliche und geistige Breite (und auch die Toleranz, die dieser Breite eingeschrieben ist) von PRO SCIENTIA zeigen, war hier die Rede. Auch über Begrifflichkeiten wurde kritisch-konstruktiv diskutiert: So kann „Spirit“ alternativ durchaus als (die spezielle PRO SCIENTIA-),„Kultur“ gelesen und verstanden werden.

Nach der Storytelling-Runde wurde das Erzählte (und neugierig und empathisch Gehörte) gefiltert, in Gruppenarbeit verdichtet und zu einem (Sprach-)Bild geclustert:



Sonnenbeschienen der PRO SCIENTIA-Kultur auf den Grund gehend...



Prozessbegleiter Holger

Mit einem gemeinsam auf der grünen Wiese im Stadtpark eingenommen Getränk ging der schöne und stimmige Workshop zu Ende. Machte allen Beteiligten Lust auf mehr. Neue TeilnehmerInnen sind auch willkommen.

Text: Florian Traussnig

Fotos: Lisa Simmel, Hubert Mitterhofer, Holger Heller

<https://picasaweb.google.com/111771054103375697236/AGMethode25April2015Graz?authuser=0&authkey=Gv1sRgCPrrvfzj69uwSg&feat=directlink>

<http://www.proscientia.at/alumni/>

Abschrift der Flipcharts

Kernelemente des PRO SCIENTIA Spirits

- | | |
|--|--|
| ✓ Aus-Zeit für Erwachsene | ✓ Sich gegenseitig Türen öffnen |
| ✓ Fachmensch und Mensch sein – Menschsein im Fach | ✓ Unverzweckter, lustvoller, großzügiger Austausch |
| ✓ Offene Menschen | ✓ Ver-rückt Sein, Kind sein in seiner Neugier |
| ✓ Gemeinsam | ✓ Lustvoller Austausch (in wechselnden Rollen) |
| ✓ Magie der Gemeinschaft | ✓ Fachkompetenz |
| ✓ Das „Andere“ aushalten, hinschauen | ✓ Fragen |
| ✓ Begegnung/Irritation/Reibung/Veränderung | ✓ Freiraum |
| ✓ Aktivierung | ✓ Freier Raum |
| ✓ Fragen, spielen, erfahren | ✓ Klare Raum-Zeit-Bedingungen |
| ✓ Wo 2 oder 3 oder 80 ProscientistInnen versammelt sind, da entsteht MAGIE | ✓ Freiraum, der Dinge wachsen lässt |
| ✓ Faszination | ✓ Offener Raum für offene Menschen |
| ✓ Begeisterung | ✓ Labor der Neugier, der Möglichkeit, des Gebens |
| ✓ Wissenschafts-Diskussions-Freudentaumel | ✓ Fragen |
| ✓ Neugierde | ✓ Austausch mit offenem Ausgang |

Was macht den PRO SCIENTIA Spirit aus?

Tisch 1

- „Wo 2 oder 3 oder 80 Pro ScientistInnen versammelt sind, da entsteht MAGIE.“
- „Wissenschafts-Diskussions-Freudentaumel“
- Wechselnde Rollen von vermitteln und aufnehmen
- fragen
- ansteckend begeistert sein
- wissen und Sichtweisen und Blickwinkel haben und vermitteln
- wertschätzendes voneinander lernen
- anarchistischer laborartiger, offener RAUM der dies ermöglicht
- MENSCH - interessierte, offene, begeisterte, humorvolle, kindlich neugierige selbstreflektierte Menschen

Tisch 2

- Echte Begegnung in Diversität
- Raum bring die Leute zusammen
- Fragen, Fragen, Fragen, Neugier
- Offenheit ohne Wertung
- Hintergrundfragen
- Ver-rückt sein, Kind Sein in seiner Neugier
- Es geht um die Personen
- Inspirierung Aktivierung
- „Ich komme anders raus als ich reingegangen bin“
- Persönlichkeit weiterentwickelnd & Veränderung
- Sich gegenseitig wohlwollend, begegnet, fördert, neue Türen & Perspektiven öffnen
- Intensität die zusammen schweißt durch etwas was gemeinsam treibt
- „Sommerlager für Erwachsene“
- Es braucht Raum und Vertrauen
- Freiraum der Dinge wachsen lässt
- Unverzweckter Austausch, ergebnisoffen lustvoll
- Willkommene Irritation
- „Wissenschafts-Diskussions-Freuden-Taumel“

- Herausfordern
- Selbst verorten & Positionen vertreten
- Das andere aushalten, ansehen, hinschauen
- diese Spannung aushalten

Tisch 3

- Klausur, Klausur, Klausur...
- Raum = frei von Alltagszwängen = Raum = zeitlicher Freiraum = Raum = frei von wirtschaftl. Zwängen = Raum = vorurteilsfrei & großzügige = Raum =

- Gegenseitig Türen öffnen
- Übersetzen
- Wohlwollend zuhören
- Sinnliches Erleben
- Gottesdienst
- Gebet
- Hingabe
- Magie der Gemeinsamkeit
- Teilen
- Spielen/probieren
- Feiern

- Selbstsicher
- aktiv
- interessiert: Fragen stellen, Kritik äußern
- fasziniert & begeisterungsfähig
- humortolerant (da rennt der Schmäh)
- fachkompetent & begeistert davon